



Republik Kugelmugel

Causa Kugelmugel-Stadt Wien (Zilk, Häupl,
Werner Faymann)

Die Zukunft ist ethisch oder gar nicht.

Dr. Helmut Zilk ist der Übervater der Liesinger Seilschaft, der den Leserbrief an die Kronenzeitung inszeniert hat, um BK Gusenbauer wegen seiner Integrität durch Faymann beiseite zu räumen.

In den Augen von Zilk ist Werner Faymann der richtige Mann an der SPÖ-Spitze, weil er seit 1988 bis heute als Stadtrat und als Vizepräsident des Wiener Wirtschaftsförderungsfonds das von Zilk produzierte Unrecht gegenüber Kugelmugel stets verteidigt und versucht hat, das vom Verwaltungsgerichtshof aufgedeckte Unrecht zu legalisieren.

Die oben erwähnten Wiener Politiker haben daher ein ethisches Defizit und somit keine Zukunft.

Wenn Hans Dichand gewusst hätte, dass Werner Faymann das dokumentierte Unrecht und Verfassungswidrigkeit gegenüber Kugelmugel befohlen und die Gerechtigkeit mit dem Recht betrogen hat, hätte er sicherlich nicht Faymann ausgesucht.

Die Bundeshauptstadt Wien hat durch Amtsmisbrauch und Unredlichkeit gemäß § 418 satz 3 ABGB an die Republik Kugelmugel das verbaute Grundstück im Prater als außerbücherliches Eigentum verloren.

Der Generalvolksanwalt
Mag. Edwin Lipburger-Kugelmugel